

bdvb-Verbandstag 2008

GESUNDHEITSVERSORGUNG VON MORGEN UNBEZAHLBARE WACHSTUMSBRANCHE?

7. NOVEMBER 2008, 14:00 UHR
INDUSTRIE-CLUB E.V., ELBERFELDER STR. 6, DÜSSELDORF

14:00 | Begrüßung

Prof. Dr. Dr. h.c. mult Franz-Peter Lang (Präsident des bdvb)

14:10 | Zehn Jahre Fachgruppe Gesundheitsökonomie

Marita Moskwyn (Vorsitzende der Fachgruppe Gesundheitsökonomie)

Impulsreferate

14:30 | Staatssekretär Dr. Klaus-Theo Schröder
(Bundesministerium für Gesundheit)

15:00 | Günther Danner (Europavertretung der
Deutschen Sozialversicherung in Brüssel)

15:30 | Präsentation der Umfrage „Zukunft der Gesundheitsversorgung“

Dr. Christoph von Rothkirch, (Fachgruppe Gesundheitsökonomie/Projektleitung)

16:00 | Verleihung der Friedrich-List-Medaille in Gold an Prof. Dr. Detlef Müller-Böling

16:15 | Kaffee und Kuchen

16:45 | Podiumsdiskussion

- Dr. Boris Augurzky (Bereichsleiter Gesundheit, RWI, Essen)
 - Dr. Elizabeth Harrison-Neu (Geschäftsführerin, Oberschwabenkliniken GmbH, Ravensburg)
 - Dr. Andreas Köhler (Vorsitzender, KBV, Berlin)
 - Prof. Dr. Herbert Rebscher (Vorstandsvorsitzender, DAK, Hamburg)
 - Christian Weber (Geschäftsführer, PKV, Köln)
 - Cornelia Yzer (Hauptgeschäftsführerin, VFA, Berlin)
- Moderation: Prof. Dr. Wilhelm Kirchner (Fachgruppe Gesundheitsökonomie)

18:00 | Schlusswort

Dieter Schädiger (Geschäftsf. Vizepräsident)

18:10 | Empfang mit Buffet

20:00 | Theaterabend in der Komödie

Düsseldorf, Steinstr. 23, 40210 Düsseldorf

ANMELDUNG UND GEBÜHREN

Die Überweisung der entsprechenden Gebühr gilt als Teilnahmebestätigung (Bei Absagen nach dem 27.10. berechnen wir die halbe Gebühr.) Die Theaterplätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

a) Tagung inkl. Kaffee und Kuchen, Buffet, Theater

Anmeldung bis	20.10.	ab 21.10.
Pro Person	€ 55	€ 65
Studierende	€ 40	€ 50

b) Tagung inkl. Kaffee und Kuchen, Buffet

Anmeldung bis	20.10.	ab 21.10.
Pro Person	€ 40	€ 50
Studierende	€ 30	€ 40

b) nur Theater

Anmeldung bis	20.10.	ab 21.10.
Pro Person	€ 24	€ 30
Studierende	€ 18	€ 24

Nichtmitglieder zahlen jeweils die Preise vom 21.10.

Kontoverbindung

bdvb e.V., Stadtparkasse Düsseldorf (300 501 10)
Konto 47019013,
Stichwort „bdvb-Verbandstag“

bdvb

Fachgruppe Gesundheitsökonomie

VERBANDSTAG UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG SOWIE EIN ATTRAKTIVES WOCHENENDE IN DÜSSELDORF

DER VERBANDSTAG

Mittlerweile Tradition: Die Veranstaltungsreihe „Forderungen an eine zukunftsorientierte Gesundheitspolitik“ der Fachgruppe Gesundheitsökonomie findet in diesem Jahr zum zehnten Mal statt. Zugleich bildet sie den inhaltlichen Mittelpunkt des zweijährlich stattfindenden bdvb-Verbandstages, zu dem zahlreiche Mitglieder aus allen Bereichen der ökonomischen Wissenschaft und Praxis nach Düsseldorf kommen. Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung soll daher kein Fachthema, sondern die grundsätzliche künftige Gestaltung der Gesundheitsversorgung stehen. Freuen Sie sich auf kompetente Referenten und eine spannende Diskussion mit einem hochkarätig besetzten Podium.

VERLEIHUNG DER FRIEDRICH-LIST-MEDAILLE IN GOLD

Wir freuen uns, die höchste „externe“ Medaille des bdvb, die Friedrich List-Medaille in Gold an eine Persönlichkeit zu verleihen, welche maßgeblich für eine positive öffentlichkeitswirksame Präsentation unseres Verbandes verantwortlich ist. Prof. Dr. Detlef Müller-Böling erhält die Auszeichnung für sein Wirken als „der Hochschulreformer in Deutschland“. Aber auch für sein Engagement als bdvb-Mitglied bei der Wiederbelebung der Bezirksgruppe Westfalen, dessen stv. Vorsitzender er lange Jahre war. Aus seinem BIFEGO-Institut heraus entwickelte sich die bdvb-Know-how-Börse. Er stand dem bdvb vielfach als Referent zur Verfügung. Den Meisten ist sein Festvortrag auf der 100 Jahr Feier des bdvb in bester Erinnerung „Wirtschaftswissenschaften – ein Blick zurück aus dem Jahr 2020“ (nachzulesen im Info-Center unter www.bdvb.de).

NETWORKING UND UNTERHALTUNG

Die Kommunikation unter den Mitgliedern und Gästen ist wichtiger Bestandteil dieses Wochenendes. Dafür sorgen die Pausen und der Abendempfang mit Buffet im Industrie-Club. Ein Theaterbesuch in der Komödie Düsseldorf, mit dem fröhlichen Stück „Eine schöne Bescherung“ beschließt den ersten Tag.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Der Samstagmorgen gehört ab 10:00 der Mitgliederversammlung im Industrie-Club. Ehrungen langjähriger Mitglieder, die

Verleihung der Rackow-Medaille, Berichte Aussprachen und Wahl des Präsidiums sind die wesentlichen Tagungsordnungspunkte.

KULTUR- UND MODESTADT DÜSSELDORF

Sind Sie in Begleitung und bringen mehr Zeit mit? Dann bietet die NRW-Landeshauptstadt abwechslungsreiche Möglichkeiten: Kunstsammlungen von Weltklasse im K21, im museum kunstpalastr sowie auf der Insel Hombroich, Roncalli's APOLLO Variété... oder besuchen Sie die Altstadt, die Königsallee, die Rheinuferpromenade, den Medienhafen mit Fernsehturm, das Neanderthal mit Museum.

Wir schicken Ihnen gern umfangreiches Informationsmaterial nach Ihrer Anmeldung zu. Informieren Sie sich auch direkt unter www.duesseldorf-tourismus.de

ÜBERNACHTUNG

Folgende Angebote haben wir für Sie ausgewählt:

Günnewig Hotel Uebachs ****

Leopoldstr. 3 - 5, 40211 Düsseldorf
Tel. 0211/1 73 71-0

www.guennewig.de/duebachs

€ 60 (EZ), € 78 (DZ)

Inkl. Gourmet-Frühstück vom Buffet

Steigenberger Parkhotel *****

Königsallee 1 a, 40212 Düsseldorf

Tel. 0211/1381-502, www.duesseldorf.steigenberger.de

€ 155 (EZ), € 180 (DZ) ohne Frühstück

Die Zimmer sind zum o.g. Preis bis 23. Oktober 2008 buchbar. Bitte geben Sie bei Buchung unbedingt „bdvb“ an.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie über unseren Partner www.hotel.de.

Bitte zurücksenden an bdvb, Florastr. 29, 40217 Düsseldorf, oder per Fax 0211/37 94 68

ANMELDUNG

Am bdvb-Verbandstag 2008 nehme ich mit
insgesamt _____ Personen teil.

- Mitglied im bdvb
- Nicht-Mitglied
- Studentisches Mitglied

- Ich bestelle _____ Theaterkarten
- Ich interessiere mich für Düsseldorf-Infos

- Verrechnungsscheck liegt anbei
- Die Teilnahmegebühren werden überwiesen

Mitgliedsnr.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Tel./Email

Ort, Datum Unterschrift



Gesundheitsökonomie

10 JAHRE FACHGRUPPE GESUNDHEITSÖKONOMIE

Die Fachgruppe Gesundheitsökonomie gründete sich am 06.06.1998 in Düsseldorf. Auch heute klingen die damals diskutierten Themen, über die wir im Laufe der Jahre viele interessante Gesprächspartner kennen lernten, noch sehr aktuell und bestimmen die Diskussionen innerhalb der Fachgruppe. Aus der Erkenntnis, dass es unsere Aufgabe als Ökonomen sein muss, Forderungen an die zukünftige Gesundheitspolitik zu stellen, entstand auch das Format einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung, die seit 1999 alljährlich einen der Höhepunkte im bdvb-Veranstaltungskalender bildet: die Veranstaltungsreihe „Forderungen an eine zukunftsorientierte Gesundheitspolitik“. Ebenfalls schon 1998 hatte die Fachgruppe außerdem die Ausrichtung der deutschen Gesundheitseinrichtungen für den europäischen Markt sowie die erfolgreiche Vernetzung der Akteure und Perspektiven durch neue Technologien im Blick. Die Diskussion drehte sich damals wie heute immer wieder um die Abgrenzung der Verantwortungsbereiche zwischen Politik, privatwirtschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Institutionen des Gesundheitswesens und die Selbstverantwortung jedes Einzelnen. Kollidierende Ansätze aus marktwirtschaftlicher und eher reglementierender Politikgestaltung reizen damals wie heute zu Debatten.

Marita Moskwyn,

(Vorsitzende der Fachgruppe Gesundheitsökonomie)

PODIUMSDISKUSSIONEN DER FACHGRUPPE GESUNDHEITSÖKONOMIE

- 09.1999 Forderungen an eine zukunftsorientierte Gesundheitspolitik
- 05.2000 Der Kunde Patient – der kundige Patient?
- 05.2001 Solidarität und Wettbewerb in der Krankenversicherung
– geht das überhaupt?
- 11.2002 E-Business im Gesundheitswesen
- 10.2003 Kooperation zwischen Gesundheitsindustrie- und Gesundheitsversorgung
– Nutzen oder Gefahr?
- 11.2004 Gesundheitsversorgung im Wandel – Wer spricht für die Patienten?
- 11.2005 Wachsende Aufgaben – Schrumpfende Mittel. Neue Finanzierungswege für die freie Wohlfahrtspflege?
- 03.2006 bdvb-FORUM 2006: Telematik im Gesundheitswesen
- 10.2006 Eine Revolution verstehen - wie die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) realisiert wird
- 10.2007 Qualitätsmanagement in der Arztpraxis - L'Art pour l'art oder Notwendigkeit?

